

RS OGH 1958/2/13 3Ob34/58, 6Ob6/64, 4Ob653/71, 5Ob535/80, 7Ob692/84 (7Ob693/84), 6Ob162/13m, 6Ob168/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.02.1958

Norm

ABGB §881 IC

ABGB §1249

ABGB §1254

Rechtssatz

Erbverträge zugunsten Dritter sind dem österreichischen Recht fremd.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 34/58

Entscheidungstext OGH 13.02.1958 3 Ob 34/58

Veröff: SZ 31/21 = EvBl 1958/178 S 293 = JBl 1958,506 (mit Glosse von Steinwenter)

- 6 Ob 6/64

Entscheidungstext OGH 02.04.1964 6 Ob 6/64

Beisatz: Es darf aber nicht übersehen werden, daß sowohl der Vorerbe als auch der Nacherbe zum Erblasser berufene Erben sind und dass daher schon aus diesem Grunde der Vorerbe gar keine Möglichkeit mehr hat, an dem Erbrecht des Nacherben etwas zu ändern. (T1)

- 4 Ob 653/71

Entscheidungstext OGH 18.01.1972 4 Ob 653/71

Beisatz: Ausdrückliche Ablehnung der gegenteiligen Ansicht von Gschmitz (in Klang 2. Auflage IV/1, 234) und von Weiß (in Klang 2. Auflage V 906). (T2)

- 5 Ob 535/80

Entscheidungstext OGH 11.03.1980 5 Ob 535/80

Vgl

- 7 Ob 692/84

Entscheidungstext OGH 12.09.1985 7 Ob 692/84

Veröff: SZ 58/141

- 6 Ob 162/13m

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 6 Ob 162/13m

- 6 Ob 168/13v

Entscheidungstext OGH 15.05.2014 6 Ob 168/13v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0017047

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.06.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at